

Fragen

Von Alibear

ohne titel

Man blickt in den Spiegel, und jemand fremdes starrt zurück.

Wer ist man eigentlich wirklich?

Ist man wirklich die Person, die man vorgibt zu sein?

Immer fröhlich, immer gut drauf, immer einen Spruch parat, um andere aufzumuntern, immer für andere da, den Ballast von ihnen nehmend und sie aufbauend.

Unmotiviert, müde, verzweifelt, nicht wissend, ob man die richtige Entscheidung getroffen hat, unzufrieden mit sich selbst.

Was von dem ist man wirklich?

Wie einfach ist es, ein falsches lächeln aufzusetzen?

Wie einfach ist es, jemandem ein falsches, glückliches Bild von sich selbst zu geben?

Im realen Leben ist das meistens noch etwas schwieriger, schwierig, den richtigen Ton zu treffen, die richtige Mimik, die richtige Gestik, irgendetwas verrät einen dann doch noch einem anderen die Sorgen, die man versucht, zu verbergen.

Einfacher ist es da mit dem Internet.

Wie einfach es doch ist, drei Buchstaben einzutippen, die dem anderen signalisieren, dass man lacht.

Wie einfach ist es doch, zwei andere zu benutzen, um ein Lächeln zu zeigen.

Das Internet als Aufbaumöglichkeit eines falschen, vielleicht nicht vorhandenen Selbstbewusstseins.

In Wirklichkeit ist man dies alles nicht, hat man dies alles nicht...

Man steht vor dem Spiegel, schaut sich an und erkennt sich selbst nicht mehr wieder.

Was ist aus einem geworden?

Wann ist man das geworden?

Depression, Lustlosigkeit, Trägheit, Müdigkeit, Überdrüssigkeit.

Das scheinen die richtigen Worte, um jemanden in so einer Lage zu beschreiben.

Depression, weil das Leben nicht so verläuft, wie man will.

Lustlosigkeit, noch irgendetwas dagegen unternehmen zu wollen.

Trägheit, da nichts mehr wichtig scheint.

Müdigkeit, einfach in den Tag hinein leben.

Überdrüssigkeit, keinen Sinn mehr im Leben sehend.

Irgendwann endet dies alles in einer Katastrophe.

Und spätestens dann bemerken die Leute, dass etwas mit einem nicht gestimmt hatte.

Doch dann...ist es zu spät.